

FORBA-Fachgespräch 10.11. 2015, Wien

Die sozioökonomische Situation von Frauen in Österreich

Ingrid Mairhuber

Überblick

- **Arbeitsmarktpartizipation**
 - Erwerbsbeteiligung
 - BeziehInnen von Kinderbetreuungsgeld
 - Betroffenheit von Arbeitslosigkeit
 - Pensionszugang

- **Erwerbseinkommen und Vermögenssituation**

- **Sozialleistungen**
 - Arbeitslosengeld und Notstandshilfe
 - Pensionsleistungen
 - Bedarfsorientierte Mindestsicherung

- **Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung**

Erwerbsbeteiligung

- **Erwerbsquoten nach Geschlecht 1995 bis 2013**
 - Gender Gap: von -18,5%- auf -10,1%-Punkte gesunken
- **Teilzeitquote nach Geschlecht: 1995 bis 2013**
 - Gender Gap: von 23,1% auf 36,1%-Punkte gestiegen
- **Erwerbsquote der 25- bis 49-Jährigen ohne Kinder 1994 bis 2014**
 - Frauen ohne Kinder: von 80,1% auf **89,1%** gestiegen
 - Männer ohne Kinder: von 90,9 auf **89,7%** gesunken
- **Teilzeitquote der 25- bis 49-Jährigen mit Kinder 1994 bis 2014**
 - Frauen mit Kinder: von 39,9% auf **74,3%** gestiegen
 - Männer mit Kindern: von 2,2% auf **6,1%** gestiegen

BezieherInnen von KBG

- **Väteranteil auf Basis der Monatsstatistik**
 - Väteranteil bis 2009 auf 4,7% gestiegen, bis **2013** wieder auf **4,3%** gesunken
 - Je **kürzer die Variante** desto höher der **Männeranteil**

- **Väteranteil auf Basis von abgeschlossenen Fällen im März 2015**
 - Bedeutend höher – zwischen 11,2% (30+6 Monate) und 28,6% (einkommensabhängiges KBG) – insgesamt 18%

- **Bezugstage von Kinderbetreuungsgeld**
 - 2002 nahmen Väter nur 1,7% aller Bezugstage von Kinderbetreuungsgeld in Anspruch
 - **2011** waren es immerhin **4,2%**

Arbeitslosigkeit

- **Arbeitslosenquote nach Geschlecht 1998 bis 2014**
 - Frauen: von 7,5% auf 7,6% „gestiegen“
 - Männer von 6,7% auf 9% gestiegen

- **Arbeitslosenquote der 55- bis 59-Jährigen 1998 bis 2014**
 - Frauen von 8,9% auf **9,4% gestiegen**
 - Männer: von 12,7% auf 10,7% gesunken

- **Arbeitslosenquote der 59- bis 64-Jährigen 1998 bis 2014**
 - Frauen von 5,2% auf 3,6% gesunken
 - **Männer: von 7,1% auf 15,9% gestiegen**

Pensionszugang

➤ Pensionszugangsalter 1995 bis 2014 – Alterspension

- Frauen: von 58 Jahre auf **59,8** Jahre angestiegen
- Männer: von 60,4 Jahre auf **63,2** Jahre angestiegen
- **Frauen** gehen damit nur um **2 Monate** vor dem gesetzlichen Pensionsanfallsalter in Alterspension; **Männer** noch um **1,8 Jahre**

➤ Pensionszugangsalter 1995 bis 2013/2014 – Invaliditätspension

- Frauen: von 48,8 Jahre auf **49,7/52,8** Jahre angestiegen
- Männer: von 49,4 Jahre auf **53,5/55,7** Jahre angestiegen
- Die **Abschaffung der befristeten Invaliditätspensionen** für Personen, die jünger als 50 sind (1.1.2014) führte zu einem massiven Anstieg beim Pensionszugangsalter

Pensionszugang

Übertritt in die Invaliditätspension in Prozent 2011 und 2014

Übertritt aus der...	Erwerbstätigkeit	Krankheit	Arbeitslosigkeit	Selbstversicherung	Keine Versicherung
Frauen					
2011	21,1	35,7	34	1,5	7,7
2014	21,7	36,4	33,4	1,3	7,2
Männer					
2011	28,2	27,7	40	0,7	3,5
2014	29,8	30,4	36	0,6	3,2

Pensionszugang

Übertritt in die Alterspension in Prozent 2011 und 2014

Übertritt aus der...	Erwerbstätigkeit	Krankheit	Arbeitslosigkeit	Selbstversicherung	Keine Versicherung
Frauen					
2011	66,6	1	14,7	6	11,7
2014	65,4	1,1	15,9	6,1	11,6
Männer					
2011	77	1	16,1	2,2	3,7
2014	73,3	1,4	17,6	2,3	5,4

Erwerbseinkommen und Vermögenssituation

- **Mittlere Bruttojahreseinkommen unselbständig Beschäftigter 1998 bis 2013**
 - Gender Gap: von -39,4% auf **-39,1%** „gesunken“
- **Mittlere Nettojahreseinkommen unselbständig Beschäftigter 1998 bis 2013**
 - Gender Gap: von -34,2% auf **-31,8%** gesunken
- **Mittlere Bruttojahreseinkommen ganzjährig VZ-Beschäftigter 2004 bis 2013**
 - Gender Gap: von -22,5% auf **-18,3%** gesunken
- **Weibliche Single-Haushalte** verfügen im Durchschnitt um ein **über 40% geringeres Vermögen** als **männliche Single-Haushalte**

Arbeitslosengeld und Notstandshilfe

- **Durchschnittliche Höhe des Arbeitslosengeld 1993 bis 2013**
 - Gender Gap: von -24% auf **-17,3%** gesunken
- **Durchschnittliche Höhe der Notstandshilfe 1993 bis 2013**
 - Gender Gap: von 22% auf **-15,7%** gesunken
- Durchschnittliches **Arbeitslosengeld der Frauen** (ca. 782,- Euro/Monat) sowie durchschnittliche **Notstandshilfe von Frauen** (ca. 634,- Euro/Monat) **und Männer** (ca. 753,- Euro/Monat) unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz für Alleinstehende (2013: 837,- Euro/Monat)
- **Ablehnungen/Einstellungen der Notstandshilfe mangels Notlage**
 - 1993: 86% Frauen
 - 2014: **82% Frauen**

Pensionsleistungen

Mittlere neuzuerkannte Pensionsleistungen in Euro 1993 bis 2014

	1993	2000	2010	2011	2012	2013	2014
Alterspension							
Frauen	516	656	1.027	1.041	1.075	1.131	1.074
Männer	1.163	1.534	2.043	2.034	2.051	2.118	2.070
GG/M	-55,6%	-57,2%	-49,7%	-48,8%	-47,6%	-46,6%	-48%
Invaliditätspension							
Frauen	414	584	718	739	761	780	828
Männer	908	1.023	1.136	1.162	1.197	1.209	1.309
GG/M	-54,4%	-42,9%	-36,8%	-36,4%	-36,4%	-35,5%	-36,7%

Bedarfsorientierte Mindestsicherung

- **BezieherInnen von Sozialhilfe/BMS 2003 bis 2013**
 - Insgesamt: von ca. 106.500 auf ca. 238.400 gestiegen (inkl. Kinder)
 - Gender Gap: von 16,9% auf **19,8%** gestiegen
- Steigende Anzahl nicht nur aufgrund eines **erhöhten Bedarfs**, sondern auch auf **Veränderungen beim Zugang** zu den Leistungen der Mindestsicherung zurückzuführen (etwa Alleinerziehende)
- **24% der Leistungsbezieherinnen sind Alleinerzieherin** (bei Männern nur 1%)
- **Alleinstehende LeistungsbezieherInnen:** 25% der Frauen über 60 Jahre, 6% der Männer über 65 Jahre

Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung

- **Armuts- oder ausgrenzungsgefährdete alleinlebende Personen 2013**
 - **30% der alleinlebenden Pensionistinnen**, aber „nur“ 14% der alleinlebenden Pensionisten
- **29% der Haushalte** mit einer **Hauptverdienerin**, aber nur 15% mit einem Hauptverdiener sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet
- **41% der Ein-Eltern-Haushalte** – dies sind vorwiegend alleinerziehende Frauen mit ihren Kindern – sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet – damit höchste Gefährdung
- Erwachsene Personen in **nahezu erwerbslosen Haushalte** 2008 bis 2014
 - **Frauen:** von 9,3% auf 10,7% gestiegen
 - **Männer:** von 6,6% auf 7,7% gestiegen

DANKE FÜR IHR INTERESSE!

www.forba.at

Bericht zum Download unter:

https://www.bmbf.gv.at/frauen/publikationen/abbau_benachteiligungen_2013.pdf?529d18